

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 69.

Sonnabend den 10. März.

1849.

Landtagsverhandlungen.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 8. März 1849.

Auf die Interpellation Heinze's in Betreff der vom Bevollmächtigten in Frankfurt abgegebenen Erklärung (über das absolute Veto und den Censur) erwidert Min. v. Beust, die Regierung habe am 14. Februar dem Bevollmächtigten ihre Ansichten (für das absolute Veto) mitgetheilt. Das jetzige Ministerium theile in dieser Beziehung die Ansichten des vorigen Ministerii. Heinze beantragt hierauf: die Kammer solle ihre Nichtübereinstimmung mit dieser Ansicht der Regierung erklären und die Zurücknahme der in Frankfurt gemachten Erklärungen verlangen. Gegen die sofortige Berathung dieses Antrags erklären sich Klinger und Dörfling, dafür Gaußsch und Böncke. Gegen 17 Stimmen wird die sofortige Berathung (in der nächsten Sitzung) beschlossen.

Der Finanzausschuß (Ref. Tzschukke) berichtet nun über die beantragte Forterhebung der Steuern. Er lehnt die nachträgliche Genehmigung der Verordnung vom 18. Decbr. (als in der Verfassung nicht begründet) ab, bewilligt die Steuern bis Ende April und ermächtigt die Regierung zur Ausschreibung der Steuern bis dahin. — Böncke beantragt statt: „in der Verfassung nicht begründet“, zu sagen: „als verfassungswidrig.“ Klinger, Oberländer, Riedel, Todt, Schönberg und Unger empfehlen den Beitritt zum Beschlusse der 2. Kammer (welche die Prinzipfrage, ob §. 88. der Verf.-Urk. auf Finanzgesetze Anwendung finde, unerörtert gelassen und die Steuern bis Ende Juni bewilligt hat) und vertheidigen das Verfahren der Regierung, welches das ständische Recht der Steuerverwilligung nicht kränke. Hirschold, Theile, Dype, Tschweigert, Böncke und Heinze empfehlen dagegen die Annahme der Ausschusanträge. Min. v. Ehrenstein rechtfertigt die Berufung der Regierung auf §. 88. der Verf.-Urk. und wünscht baldige Erklärung über den postulirten Zuschlag von 2 Pfennigen pro Steuereinheit, der nicht entbehrt werden könne. Nachdem gegen 16 Stimmen der Beitritt zu dem Beschlusse der 2. Kammer abgelehnt, wird gegen 16 Stimmen die Genehmigung der Verordnung vom 18. December verweigert und gegen 17 Stimmen dieselbe als verfassungswidrig bezeichnet, die übrigen Ausschusanträge aber gegen 4 und 2 Stimmen angenommen.

Schließlich berichtet Oberländer über die Wahl Hirscholds und Dype's, Haden über die Wahl Klingers, welche insgesamt als unbeanstandet erklärt werden.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 8. März 1849.

Die Wahlen der Abgeordneten Brückmann und Köchly werden der Kammer angezeigt. Müller aus Dresden wünscht, daß bald über die Wählbarkeit des nur vorläufig zugelassenen Abgeordneten Richter von Zwickau und dessen definitive Zulassung Bericht erstattet werde.

Bernhard motivirt hierauf seinen Antrag auf Aufhebung des Armeebefehls, welcher den Soldaten den Besuch republikanischer Vereine verbietet, also gesetz- und verfassungswidrig sei. — Haberkorn schlägt, statt sofortiger Berathung dieses Antrags, dessen Verweisung an einen Ausschuß vor, weil der Armeebefehl noch gar nicht bekannt sei. Gegen diese Verweisung sprechen Tzschirner, Lauer Schmidt, Wehner, dafür Berthold, Dammann, Müller aus Dresden, Spitzer, Schick, Schmidt, worauf gegen 17 Stimmen der Haberkorn'sche Antrag durchgeht und die Sache an den 5ten Ausschuß kommt.

Kurowswald berichtet über ein Gesuch des Volksvereines zu Pausa um einen Capitalvorschuß an einen dort sich etablirenden Verleger für Zeugmacher- und Strumpfwaaaren. In Berücksichtigung der gedrückten Lage der Weber in Pausa und der ungünstigen Lage dieser Stadt empfiehlt der Ausschuß die Abgabe des Gesuchs an die Regierung zur Berücksichtigung. Minister Weinlig sagt zu, daß sorgfältige Erörterungen angestellt werden sollen. Meyer und Hausner empfehlen das Gesuch dringend.

Ferner sollte der zweite Bericht des ersten Ausschusses über die Grundrechte oder vielmehr über die von dem vorigen Ministerium dazu proponirten Bemerkungen, welche bereits in Bausch und Bogen abgelehnt sind und ohne welche die Grundrechte schon publicirt sind, zur Berathung kommen. In Betracht dessen beantragt Kresschmar, von dem Vortrage und der Berathung dieses Berichts abzusehen und dafür den Ausschuß mit einem Berichte über die Grundrechte selbst (Nachweis, welche Gesetze abzuändern seien etc.) zu beauftragen. Dieser Antrag fand allseitige Zustimmung; Blöde und Gruner beantragten, die Bemerkungen der Regierung, so wie den Bericht in den Landtagsmittheilungen abdrucken zu lassen, was ebenfalls Annahme fand.

Heute saßen übrigens die Parteien zum ersten Male sorgfältig getrennt (eine äußerste Linke mit 16 Plätzen, obschon sie 20 Mitglieder zählt, Linke, linkes und rechtes Centrum, Rechte etc.). Klinger und Oberländer haben aus Mitgliedern beider Kammern ein 40 Mann starkes Centrum gebildet.

Sittlich oder unsittlich?

(Gingefendet.)

In einer am 14. Januar 1849 in der Peterskirche hier vom deutschkatholischen Prediger Franz Jacob Schell gehaltenen Predigt (gedruckt in der Vereinsbuchdruckerei, verlegt von Ludwig Schreck) erhalten wir unter andern folgende neue Belehrung über das, was sittlich und unsittlich ist. Es heißt dort S. 8:

„Sittlichkeit kommt her von Sitte und ist nichts anderes, als die Uebereinstimmung unseres Thun und Lassens mit den Lebensansichten, die gerade zu unserer Zeit für gut, recht und schicklich gehalten werden.“

Und ferner S. 9:

„Aber es möchte mir hier vielleicht Jemand einwenden, daß die angeführten Beispiele wohl wahr seien, daß sie aber doch die allgemeine Sittlichkeit, was man Tugend nenne, nicht umfaßten, es gäbe ja Handlungen, welche zu allen Zeiten und bei allen Menschen als sittlich, und andere, welche als unsittlich gelten. Darauf habe ich aber zu erwiedern, daß es etwas Sittliches an sich gar nicht giebt, sondern daß jede Handlung entweder für sittlich oder unsittlich nur gehalten und dafür ausgegeben wird. Es kommt lediglich darauf an, welche Ansicht derjenige hat, welcher etwas beurtheilt. Der Räuber und Dieb, welcher Eingriffe in fremdes Eigenthum sich erlaubt, wähnt eben so recht und sittlich zu handeln, als der Soldat, der auf Befehl seines Führers den Bürger plündert und seines Eigenthums beraubt. Beide eignen sich fremdes Eigenthum an“ etc. etc.

Noch viele eben so schöne Sachen stehen in der Predigt, und man möchte dabei nur fragen, ob diese Predigt zu den Handlungen gehört, welche zu allen Zeiten und von allen Menschen für unsittlich gehalten werden, oder zu denen, welche nach den besonderen Ansichten unseres Zeitalters für sittlich gehalten werden?

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am Sonntag Deull predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Besper	2 Uhr	M. Stein,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	M. Tempel,
	Mittag	1/2 12 Uhr	M. Gärtner,
	Besper	2 Uhr	Sand. Uhlig,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	M. Kahrig,
	Besper	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	M. Raumann,
	Besper	2 Uhr	M. Schütz,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Wückerl,
	Besper	2 Uhr	M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Dir. Graul,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Mücke,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Portius,
Katechese im Arbeitsause:		9 Uhr	= M. Vogel,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:			kein Gottesdienst,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Schütz.

Montag	Früh um 7 Uhr	Herr M. Kahrig.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Walter (Ev. Matth. 16, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Sand. Nauwerck.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Kindler.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Holtzsch.

W ö c h n e r:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Du bist der Gott der Kraft, von Reiffiger.
Schwingt euch, frohlockende Lobgesänge, von Schicht.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 2. bis mit 8. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. E. G. Weigandts, Zimmergefellens Tochter.
 - 2) E. W. Lange's, Schuhmachers Tochter.
 - 3) E. E. Möckels, Büchsenmachers im K. S. 2. Schützenbataillon Sohn.
 - 4) J. R. Hoffmanns, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
 - 5) F. Illgners, Maurers Sohn.
 - 6) F. E. Treusch', Steinsegergehülfens Sohn.
 - 7) H. Hennemanns, Cigarrenfabrikantens Tochter.
 - 8) L. Ahlemanns, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 9) L. Könecke's, Bürgers und Kaufmanns in Gera Tochter.
 - 10) J. F. Beyers, Handarbeiters Tochter.
 - 11) J. H. Hoffmanns, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
 - 12) E. F. A. Rossmäplers, Markthelfers Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) E. Brandts, Locomotivführer-Lehrlings Sohn.
 - 2) J. E. Rautenstrauchs, Bürgers u. Fleischhauermstrs. S.
 - 3) F. G. Dieke's, Bürgers und Schenkwirths Sohn.
 - 4) J. E. Wendts, Markthelfers Sohn.
 - 5) E. L. A. Kochs, Malergehülfens Sohn.
 - 6) H. Krey's, Stellmachers an der L.-D. Eisenbahn Tochter.
 - 7) J. G. H. Liebigs, Cigarrenmachers Tochter.
 - 8) J. G. Müllers, Buchdruckers Tochter.
 - 9) L. E. C. Wilhelmi's, Drs. jur., Regierungs-Referendars und Hausbesizers Tochter.
 - 10) A. M. Buchers, Fabrikantens Tochter.
 - 11) A. Sodanns, K. Oberpostamts-Koffertträgers Sohn.
 - 12) J. E. Pienns, Schlossermeisters in den Straßenhäusern S.
 - 13) E. G. Görsch', Destillateurs Tochter.
 - 14) 1 unehel. Knabe.
 - 15-18) 4 unehel. Mädchen.
- c) Petrikirche (christkatholisch):**
- 1) Dem Heinrich Joseph Kreuer, Schneidergefellens, eine Tochter.
 - 2) Dem Karl Ludwig Kästner, Instrumentenmacher, ein Sohn.

Leipziger Fruchtpreise

vom 23. Februar bis mit 5. März 1849.

Weizen, der Scheffel	4 1/2 - 1/2	— 2 bis 4 1/2	2 1/2 5 2
Korn, der Scheffel	2 = —	— bis 2 = 2 = 5 =	
Gerste, der Scheffel	1 = 25 =	— bis 2 = — =	
Hafer, der Scheffel	1 = —	— bis 1 = 2 = 5 =	
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 =	— bis 1 = 10 = — =	
Rübsen	7 = 7 =	5 = bis 7 = 15 = — =	
Erbsen, der Scheffel	2 = 10 =	— bis 2 = 15 = — =	
Heu, der Centner	— 1/2 20 1/2	— 2 bis — 1/2 25 1/2	— 2
Stroh, das Schock	2 = 5 =	— bis 2 = 15 = — =	
Butter, die Kanne	— = 12 =	5 = bis — = 17 = 5 =	

Gold-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	6 1/2 15 1/2	— 2 bis 6 1/2 20 1/2	— 2
Birkenholz, =	6 = 10 =	— bis 6 = 15 = — =	
Eichenholz, =	5 = 15 =	— bis — = — = — =	
Eilernholz, =	4 = 20 =	— bis 5 = — = — =	
Kiefernholz, =	4 = 10 =	— bis 4 = 20 = — =	
Kohlen, der Korb	3 = 15 =	— bis — = — = — =	
Kalk, der Scheffel	— = 17 =	5 = bis — = 20 = — =	

Berliner Börse, den 8. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd.	49	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	50	94
Berg-Märkische	4	56	Nordb. Fried. Wlb.	40	36 1/2
d°. Priorit.	5	96 1/2	Nordbahn (K. F.)	40	—
Berl.-Anh. A. u. B.	4	74 1/2	Oberschles. A.	31	92
d°. Prior.-Actien	4	87	d°. Prioritäts	4	—
Berlin-Hamburg	d°	50 1/2	Oberschles. B	31	92
d°. Prior.	4	91 1/2	Potsdam-Magd.	4	55
d°. d°. II. Ser.	4	86 1/2	d°. Oblig. A. u. B.	4	84
Berlin-Stettin	4	86 1/2	d°. Prior.-Oblig.	5	95 1/2
d°. Priorität	5	103	Pr. Wlb. (S. Vhw.)	4	—
Breslau-Freib.	4	—	d°. Priorit.	5	—
d°. Prior.	4	—	Rheinische	4	49
Chemnitz-Riesa	5	—	d°. Priorität	4	—
Cöln-Minden	3	77 1/2	d°. Preference	4	68 1/2
d°. Prior.	4	92 1/2	d°. v. Staatgar.	3	—
Craacu-Oberschl.	4	—	Sächs.-Baierische	4	—
d°. Prior.	4	—	Stargard-Posen	3	70 1/2
Düsseld.-Elberf	5	—	Thüringische	4	49 1/2
d°. Priorität	4	—	d°. Priorit.	4	85 1/2
Kiel-Altona	4	—	Wilb.-Bahn	4	—
Mgdb.-Halberst.	4	110	d°. Priorit.	5	—
Magdeb Wittenb.	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	4	—			
Niedersehl.-Mrk	3	71 1/2	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität	4	85 1/2	Freiw. Anleihe	5	101 1/2
d°. d°	5	98 1/2	Bank-Antheile	4	87 1/2

Auf die hohen Pariser Course wurden Anfangs der Börse für einige Acten etwas höhere Preise bewilligt, späterhin drückten sich die Course auf die Nachricht, daß die Reichsversammlung zu Kremsier aufgelöst sei.

Berlin, 8. März. Getreide: Weizen poln. 55-58. Roggen loco 25 1/2-26 1/2, pr. Frühjahr 24-23 1/2, pr. Mai-Juni 25-24 1/2, pr. Juni-Juli 26-25 1/2. Hafer loco 14-15, pr. Frühjahr 15. Gerste loco 22-24. Mühl loco 13 1/2, pr. März-April 13 1/2-13, April-Mai 13 1/2, 1/2, Mai-Juni 13 1/2-13, Juni-Juli 13 1/2-13, Juli-Aug. 13 1/2-13, Aug.-Sept. 13 1/2, 13. Spiritus loco 15, April-Mai 15 1/2-15, Mai-Juni 15, 15 1/2, Juni-Juli 16.

London den 5. März.

3% Consols baar und auf Rechnung 91 1/2.

Paris den 6. März.

5% Rente baar	84. 95.
pr. Ultimo	85. 20.
3% " "	52. 60.
pr. Ultimo	52. 65.
Nordbahn 465.	Bankactien 22-5.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm., 10 U. Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 8, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{2}$ Uhr früh.
 " " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{2}$ U. Nachm., 7 U. Abends.
 " " Löbau nach Bittau 9 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 Berlin über Röderau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens nach Köln gehende Zug anschließt.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends).
 " " Eöthen nach Bernburg 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ U. Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Ab.; nach Berlin 5 $\frac{3}{4}$ U. Morgens, 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbogk; nach Wittenberg 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule von 6—9 Uhr.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Ausstellung der vom Frauenhilfsvereine zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt zu verloofenden weiblichen Arbeiten (Neukirchhof Nr. 25) von 9—12 und 2—5 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—5 U.
 Theater. (111. Abonnementsvorstellung.)

Die Zauberflöte,

Oper in 2 Acten, Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Salomon.
Lamino	" Widemann.
Die Königin der Nacht	***
Pamina, ihre Tochter,	Fräul. Mayer.
Der Sprecher	Herr Brassin.
Erster Priester	" Wege.
Zweiter Priester	" Dickert.
Erste Dame	Frau Günther-Bachmann.
Zweite Dame	" Gide.
Dritte Dame	" Müller.
Monstros, ein Mohr,	Herr Henry.
Papageno	" Behr.
Drei Genien	Fräul. Stark.
	" Dienelt II.
	" Bogt.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.

*** Die Königin der Nacht — Frau Fischer-Achten, vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, als zweite Gastrolle.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 11. März Vormittags 11 Uhr
 im Saale des Gewandhauses

Concert von H. W. Ernst.

Herr Ernst wird folgende Piecen seiner Compositionen vortragen:

- 1) Concert pathétique (Allegro in Fismoll, Manuscript).
- 2) Fantaisie über Motive aus Othello.
- 3) Ungarische Weisen, variirt (Manuscript).

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **Friedr. Kistner** zu haben. Den geehrten Concert-Abonnenten werden ihre Sperrsitzenmarken bis Sonnabend Mittag reservirt und sind bis dahin à 5 Ngr. abzuholen.

An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung.

Am 3. dieses Monats, des Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist auf der Flur vor der verschlossenen Eingangspforte des hiesigen Georgenhauses das nachstehend unter A. beschriebene Kind, nebst den unter B. verzeichneten Effecten aufgefunden worden.

Da es bis jetzt nicht gelungen ist, die Mutter dieses Kindes, oder diejenige Person, welche dasselbe ausgeföhrt hat, zu ermitteln, so fordern wir Jedermann, welcher hierüber Auskunft ertheilen oder irgend eine darauf Bezug habende Vermuthung aussprechen kann, auf, sich sofort bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zu melden und sichern zugleich Demjenigen, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Ermittlung der Mutter oder der Angehörigen des ausgeföhrt Kindes gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

hiermit zu. Die Effecten unter B. werden Jedermann auf Anmelden gern vorgelegt werden.

Leipzig, den 8. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A. Beschreibung des Kindes.

Das Kind ist weiblichen Geschlechts, vollkommen ausgebildet, ziemlich kräftig, wohl genährt, von regelmäßiger Gesichtsbildung und gegenwärtig 6 bis 10 Tage alt.

B. Beschreibung der bei dem Kinde vorgefundenen Effecten.

- 1) ein viereckiges Wickelbettchen, mit einem Indelt von blau und weiß schmal gestreiftem baumwollenen Barchent;
- 2) ein Bauchbettchen mit einem Indelt von weißem Piqué;
- 3) zwei gebrauchte, weiß und gelb gestreifte, wollene Windelappen mit blauem und rothem Garn umstochen;
- 4) 3 Windeln, zwei davon aus Stückchen von einem Frauenhemde gefertigt;
- 5) 3 Lätzchen von weißem, gemusterten Piqué mit Bandzäckchen besetzt;
- 6) zwei glatte weiße und ein gewirktes baumwollenes Mützchen mit Spitzen besetzt;
- 7) drei weißbaumwollene, dreizipfelige Halstücher;
- 8) 3 Hemdchen von dünnem, weißbaumwollenen Zeuge;
- 9) ein Tüchchen von gestreifter s. g. Stangenleinwand;
- 10) eine gestrickte, weiße Wickelschnure, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang;
- 11) eine Nabelbinde von weiß-baumwollenem Zeuge;
- 12) fünf viereckige Nabelläppchen und
- 13) einige aus einer Bibel ausgeschnittene Stückchen Papier mit auf den vorliegenden Fall bezüglichen Versen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat der Schlossergeselle **Adolph Julius Schrentraut**

sein am 23 Mai 1844 in Dresden ausgestelltes Wanderbuch am 21. vor. Mts. auf der Reise von hier nach Halle verloren.

Wir fordern daher Denjenigen, welcher sich in dem Besitze jenes Buches befindet oder über das Verbleiben desselben sonst einige Auskunft zu ertheilen vermag, auf, das Buch an uns oder die nächste Polizeibehörde abzuliefern oder bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig den 7. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Drei Individuen befinden sich, als verschüddener in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. in Gohlis verübter Einbrüche und Diebstähle dringend verdächtig, bei uns in Haft. In dem Grundstück zu Reudnitz, in dem das eine der Individuen wohnt, sind bei einer vorgenommenen Hausfuchung die nachstehends sub \odot von 1 bis 6 verzeichneten Sachen unterm Stroh versteckt und am 4. d. M. früh auf der Kohlgartenstraße in Reudnitz der Saft sub 7 aufgefunden worden.

Von den in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. entwendeten Sachen fehlen noch die unter 8 bis 10 verzeichneten.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bemerken dabei, daß die Sachen von 1 bis 7 bei uns zur Ansichtnahme ausliegen. Leipzig am 8. März 1849.

Das Raths-Landgericht daselbst.
Stimmel.

Kour.

- 1) Eine kleine schwarzwälder Wanduhr mit Messinglocke und Becker, jedoch ohne Gewichte,
- 2) ein mit Perlen gesticktes noch gutes Cigarrenetui,
- 3) ein roth und gelb gemustertes seidenes Taschentuch,
- 4) ein Streifen neuer roth und weiß klein gemustertes Kattun (1 1/2 Elle lang, 6 Zoll breit),
- 5) ein Stück seidenes schwarzes Zeug (etwas über 3/4 Ellen lang und 1/3 Elle breit),
- 6) ein Stück grünes Körperzeug, wie es in der Regel zu Vorhängen verwendet wird (1 1/2 Elle lang und 3/4 Ellen breit),
- 7) ein grauer Futterack, J. G. K. Nr. 4. 1825 gezeichnet,
- 8) ein gewöhnliches kleines Handbeil,
- 9) ein Hammer,
- 10) ein von roth und weißer Wolle gestickter Ueberzug eines etwa 1 1/2 Ellen langen und 3/4 Ellen breiten Gartenkissens.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen
Donnerstag den 15. März 1849

- 47 Stück starke eichene Klöcher,
2 = pappelne dergl.,
1 birkenes dergl.
3 1/2 Kftr. 3/4 eilige eichene Nugscheite,
68 = 3/4 = = Scheite,
6 1/4 = 3/4 = birkenes und pappelne dergl.
8 3/4 = 3/4 = eichene Zacken,
69 3/4 = eichene Stöcke,
6 3/4 = birkenes dergl.,
51 1/4 Schock eichener, birkenes und pappelner Abraum

unter den an diesem Tage bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kaufslustige haben sich früh neun Uhr in der Harthe an der sogenannten Pappeldecke einzufinden.

Forstamt Pegau am 27. Februar 1849.

von Hopffgarten. Proze.

Auction. Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Büchern, Uhren u. dergl., Blechöfen, Thüren, sowie andere Meubles sollen

Donnerstag den 15. März d. J.

und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im Thalerfuße an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Adolph Baumann, req. Notar.

Fettvieh=Auction.

Freitag den 23. März d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf der Zuckerfabrik zu Salzmünde a. d. Saale, 2 Stunden von Halle, 30—40 Stück sehr fette schwere Boigtl. Ochsen und eine Partie fette Schweine

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend öffentlich verkauft werden. — Ein Theil des Viehs kann nach dem Verkauf gegen ein mäßiges Futtergeld noch eine Zeit lang stehen bleiben.

Holz=Auction in Groß-Zschocher.

Mittwoch den 14. März a. e. soll auf dem diesjährigen Gehau eine Partie Scheitklästern und Abraumhaufen von früh 9 Uhr an an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Auch sind noch circa 20 Langhaufen abzugeben.

Zacharias, Förster.

Auction.

Dienstag den 13. März d. J. Vormittags um 10 Uhr soll im Gasthose zur goldnen Sonne alhier ein 6zolliger Frachtwagen nebst Zubehör durch Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung in Courant notariell versteigert werden.

Leipzig, den 5. März 1849. Adv. Otto Dähne, req. Notar.

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:

- Ernesti, Clavis Ciceroniana. Ed. 6. Ppbd. 1 fl 7 1/2 ngl .
Shakespeare, dram. Werke. Von Mehreren. Ausgabe in 1 Bde. 2 fl .
Rost, griech.-deutsch u. deutsch-griech. Lexicon. Hlbfzbd. 2 fl 20 ngl .
Schmidt, franz. Wörterbuch. 2 Bde. 1 fl 10 ngl .
Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. Cambried. 20 ngl .
Fahrenkrüger u. Ad. Wagner, engl. Wörterbuch. 2 Bde. 2 fl 10 ngl .
Gauthy, musk. Conversationslexicon. Hlbfzbd. 22 1/2 ngl .
Schiebe, Correspondence commerciale. Ppbd. 1 fl .
— — — Lehre v. d. Wechselbriefen. broch. 1 fl 10 ngl .
Conversationslexikon. 8te Aufl. Hlbfzbd. 6 1/2 fl .
Béranger, toutes les chansons. 20 ngl .
Zach. Werner, sammtl. Werke. 13 Bde. 2 fl .
Schneidawind, Buch vom Erzherzog Carl. illustr. 1 fl .
Gervinus, Literaturgeschichte. 5 Bde. 10 fl .
Tegnér, Frithioff-Sage. Prachtausg. mit Illustr. 2 fl .
Falkenstein, Gesch. der Buchdruckerkunst. 4 fl .
Fleury, allgem. Kirchengeschichte. 14 Bde. Prgmt. 6 fl .
Weisflog, Phantasiest. und Historien. 12 Bde. 1 fl 20 ngl .
Schaaß, Encycl. der Alterthumswissenschaft. 2 Bde. 1 fl 25 ngl .
Kreuzler, Denkmale der Reformation. Mit Kupfn. 20 ngl .
Gretschel, sächs. Geschichte. 1—19. Heft (soweit erschienen). 3 fl .
Morin, Aide-mémoire de mécanique pratique. Ppbd. 1 fl .
Reinhard, System der christl. Moral. 4 Bde. Hlbfzbd. 2 fl 10 ngl .
Pfaffs Bibelwerk. 9 Bde. 2 fl 20 ngl .
Buddens, deutsches Anwaltsbuch. 1 fl .
Wigands Vierteljahrschrift. 8 Bde. 4 fl .
Corpus juris civilis, ex rec. Gebauer adv. Spangenberg. 6 fl 15 ngl .
Paulus, Commentar über d. neue Testament. 4 Bde. 1 fl 25 ngl .
Sporschild, die große Chronik cpl. m. Kupfn. u. Plänen. 5 fl 20 ngl .
Rosenmüller, J. G., Predigten. 3 Bde. Hlbfzbd. 1 fl 10 ngl .
Vogel, Leipz. Annalen. Mit vielen Kupfern. 4 fl .
Schneider, Chronicon von Leipzig. 25 ngl .
Heydenreich, Chronik von Leipzig. 25 ngl .
Mühlenbruch, Institutionen. 1 fl .
Mignet, historische Schriften. 2 Bde. 2 fl 15 ngl .
Beck, Lieder vom armen Manne. 1 fl .
Franceson, span. Wörterbuch. 2 Bde. 2 fl .
Biblia hebraica (van der Hoeght). 3 fl 10 ngl .
Biblia hebraica (Michaelis). 2 fl 20 ngl .
Nov. Testament. graecum (Bengel). 1 fl .

Confirmandengeschenke.

Opiz, Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfern. Dritte Auflage. br. 3/8 fl .

Opiz, Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfern. Zweite Auflage. br. 1 fl .

Sind durch alle Buchhandlungen, auch in elegant gebundenen Exemplaren, zu beziehen.

Leipzig, Febr. 1849.

Geinr. Weinedel.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt in der zweiten Etage des Eschmannschen Hauses, Bahnhofstraße Nr. 19.
Dr. Friedlaender.

Mein Strohhut-Lager in der Reichsstrasse neben Kochs Hofe, so wie meine Fabrik und Bleiche am Rosenthale hat unter meiner Firma seinen ungestörten Fortgang und hält zu geneigten Aufträgen sich bestens empfohlen.

C. H. Hennigke, vormals Rückart,
Strohhutfabrikant.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfing neue Sendung und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Die neuesten Façons

der so beliebten Frühjahrs-Überziehröcke im Preise von 5-20 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Str. Nr. 15, Fürstenhaus.

Mit einer schönen Auswahl neuer Zughüte empfiehlt sich bei billigsten Preisen

S. Tränkner am Markt.

Meubles-Anzeige. Naundörfer Nr. 5 in Leipzig ist eine große Auswahl der feinsten Mahagonimeubles aller Arten, ganze Etagen aufs Billigste zu meubliren, im Meublemagazin von **J. A. Truthe**.

Die

Farbenfabrik von C. G. Gaudig

in Leipzig.

Frankfurter Str. 44/1029 u. Klostergasse 11/166.

empfehlen ihre aufs Feinste gemahlten Lack- und Oelfarben, als:

Feinstes Cremserweiß in Lack, à Etr. 26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Feine Bleiweiße in dergl., à Etr. 20, 22 und 24 $\frac{1}{2}$.

(NB. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)

Feinstes Cremserweiß in gebl. Mohnöl-Firnis, à Etr. 18 $\frac{1}{2}$.

do. in gebl. Firnis, à Etr. 17 $\frac{1}{2}$.

Feine Bleiweiße in gebl. Firnis, à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 und 16 $\frac{1}{2}$.

Alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nüancen, den Etr. von 8 bis 36 $\frac{1}{2}$.

im Einzelnen verhältnismäßig billig.

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen Leinöl-

firnis, gebleichten Mohnölfirnis, Terpentinöl, Siccativ etc., trockne Bleiweiße, trockne Mineral- und Erdfarben zu den billigsten Preisen.

Feinste französische Copallacke

erhielt in Commission und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen

C. F. Gleitsmann, Königsstraße Nr. 20.

Die Samenhandlung von **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, empfiehlt:

franz. Gladiolen, reich und schön blühend, à St. 10 $\frac{1}{2}$,

Kartoffelsamen, das Loth 15 $\frac{1}{2}$, 1 Port. von 5000 Korn 4 $\frac{1}{2}$,

Bleidraht u. Bleiband zum Anbinden der Gewächse, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$,

Pflanzenetiketts von Zinkblech à 10 u. 15 $\frac{1}{2}$ die 100 Stück,

Obstbäume, hochstämmige und niedrige, darunter vorzüglich schöne süße Kirschen,

Sträucher, Biergehölze etc. etc.

Eine Partie junger Buchsbaum liegt zu verkaufen im Heilbrunnen im Brühl.

In einer rubigen, an der Eisenbahn gelegenen, nicht unbedeutenden Stadt steht veränderungs- halber ein schön eingerichtetes herrschaftl. Wohnhaus nebst Garten billig zu verkaufen.

Das Nähere wird ertheilt auf frankirte Anfragen **C. F. poste restante Döbeln**.

Ein Wiener Concertflügel von außerordentlich starkem vollem Ton, sich vorzüglich für einen Künstler eignend, steht Brühl 45, 2 Treppen hoch zu verkaufen.

Zu verkaufen ist lange Straße Nr. 13, 2 Treppen 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Schreibtisch, 1 eiserne Ofenröhre, 1 eiserner Ofen, 1 Porzellan-service, 1 Pfeifenstellage.

Zu verkaufen ist eine fast neue Badewanne. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

160 Stück fettes Schafvieh stehen auf dem Rittergute Leuditz bei Lützen zum Verkauf, können auch bis Ostern im Futter bleiben.

Zu verkaufen ist ein junger Rehbock, 40 Pfund wiegend, Gerbergasse Nr. 44, 2 Treppen.

Cuba-Cigarren (reine), à Stück 3 Pf., verkaufen **G. C. Marx & Comp.**, Brühl Nr. 89.

Eine alte, gut gelagerte Bremer Cigarre, das Tausend 8 Thlr. und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Mgr., empfiehlt als sehr preiswerth das Commissionslager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern neben Hôtel de Pologne.

50 Scheffel frühzeitige Jacobi-Kartoffel-Samen liegen billig zum Verkauf bei **C. Rinne** in Liebertwolkwitz.

Bekanntmachung.

Ich mache einem verehrten hiesigen Publicum bekannt, daß ich von jetzt an in den Stand gesetzt bin, durch meine neu erfundene Fadennudelmachine Nudeln zu fertigen, welche an Güte unübertreffbar sind, und verkaufe solche, wie folgt:

Echte Eierfadennudeln pr. Etr. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

weiße " " pr. Etr. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Weizengries eigner Fabrik pr. Etr. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Weizenmehl, feinstes, Nr. 0 pr. Etr. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Meße 7 qGr.

C. F. Wolf am Dresdner Thore, der Einnahme schrägüber.

Neue böhmische Pflaumen, vorzügliche Qualität, lagern zum Verkauf Neudnitzer Straße Nr. 7 parterre.

Ostend. Austern empfiehlt **Friedrich Hartmann**,

Nicolaisstraße Nr. 54,
(Ecke der Grimma'schen Straße).

Frische holstein. Austern, fetten geräucherten Rheinlachs, Stiltens- und Stracchini-Käse, empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Große Holsteiner Austern, ganz frisch, das 100 Stück 4 Thlr. bei **Lb. Schwennicke**.

Frankfurter Bratwürste, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Mgr., erhielt wieder frisch **C. F. Kunze**.

Heute erhielt ich eine Sendung Schweizerkäse, Prima-Qualität, und empfehle solchen in Centner und Pfunden zu den billigsten Preisen. **W. Bergner**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Limburger Sahnkäse, das Stück 6 Mgr., empfiehlt **W. Bergner**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Getragene Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Betten, Tischzeug, Schuhwerk etc., werden fortwährend zu bestmöglichen Preisen gekauft und sind in größter Auswahl zu finden bei **Nudolf Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Altes Gusseisen

kauft fortwährend und wird frei aus dem Hause abgeholt. **Serrmann Seynau**, Ritterstr. 5.

200 und 100 Thlr. werden gegen gute Hypothek an Landgrundstücken zu erborgen gesucht.

Adv. **Senmann**, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 5—600 Thlr.

Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

6—700 \mathcal{F} , Ostern zahlbar, sind gegen gute Hypothek auf Feldgrundstücke auszuleihen. Notar **Seinr. Müller**, Kathar.-Str. 25, 2 Tr.

Gesuch.

Ein gesunder kräftiger Bursche vom Lande, 16 bis 18 Jahre alt, wird zu leichten Arbeiten in eine Fabrik gesucht im Gewölbe Nr. 44/1029 Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Commis fürs Detailgeschäft und ein zweiter, welcher in Contorsachen nicht unerfahren ist. Offerten unter Chiffre A. L. H 00. franco poste restante finden prompte Beantwortung.

Gesucht wird ein Kutscher auswärtig, der bei der Cavallerie gebient. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Von einer respectablen Familie wird zum 15. d. Mts. oder 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes und in Küche und Hausstande erfahrenes Mädchen gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 12 B, 2te Etage.

Ein in jeder Hinsicht praktisch vielfältig gebildeter Kaufmann kann von den unten angeführten Handlungshäusern als Buchhalter für doppelte und einfache Buchführung und aller und jeder Comptoirarbeit oder zu Agenturen hier Orts oder auswärtig auf das Gewissenhafteste empfohlen werden. Jede nähere Auskunft ist zu erhalten bei **Dürbig & Comp.**, **Göhring & Böhme**, **Hammer & Schmidt**, **Ehr. Friedr. Martin**, **Marx & Beyer** u. **Better & Co.**

Ein Mensch von 20 Jahren, der correct schreibt, sucht so schnell als möglich einen Posten auf einer Expedition, Markthelfer oder Laufbursche; er ist militärfrei und hat gute Zeugnisse. Das Nähere bei **C. G. W. Sanger**, Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Ein **elternloses Mädchen**, 15 Jahre, von auswärtig, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, Verkäuferin jeder Art, oder zu einer Dame oder ein paar alten Leuten; sie schneidert, ist gebildet und wird sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen.

Eine **Köchin**, auch nicht von hier, die ganz gut kocht, auch jede häusliche Arbeit macht, sucht sofort oder am 1. April einen Dienst. Gute Atteste sprechen für beide. Das Nähere bei **C. G. W. Sanger**, Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Ein gewandtes, im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9.

Von einem pünktlich zahlenden Herrn wird bei gebildeten und freundlichen Leuten eine angenehme, helle, gut meublirte, zum 2. April beziehbare Stube nebst Schlafcabinet und Bett gesucht, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind unter **F. F.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Niederlags-Vermiethung.

Es sind bei den Unterzeichneten 2 geräumige und trockene Niederlagen zu vermieten, welche als Waaren-Niederlagen oder auch Wagenremisen benutzt werden können.

Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

Vermiethung. Mehrere Logis, vollständig ausgemalt, sind billig zu vermieten bayerischer Platz, neben Stadt Nürnberg. Näheres daselbst zu erfragen 3. Etage.

Vermiethung. Besondere Umstände erleidigen die Vermietung der 2. Etage in Nr. 6 Nicolaisstraße und ist dieselbe von jetzt an zu vermieten, Zins 130 Thlr. Herr **Leube** parterre giebt Nachweis.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Familienlogis im **Salleschen Gäßchen Nr. 13. Erste Etage das Nähere.**

Zu vermieten ist zu Ostern die 3te Etage vorn heraus in Nr. 6 der großen Fleischergasse. Das Nähere im Glasgewölbe.

Zu vermieten und sofort oder auch zu Ostern zu beziehen ist in der Mühlgasse in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches, gut gehaltenes mittleres Familienlogis 2ter Etage. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist eine Wohnung in der 2. Etage im Vorderhause für 75 Thlr., desgleichen eine parterre im Seitengebäude für 56 Thlr., **Erdmannsstraße Nr. 2.**

Ein höchst freundliches Logis ist sofort in Neuschönefeld zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere ertheilt Herr Agent **Otto**, Roßplatz, goldne Brezel.

Eine 3. Etage in der Weststraße (Morgenseite) mit 5 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei

F. C. Braun, Conditorei am Königsplatz Nr. 19.

Wegen Ortsveränderung ist ab Ostern d. J. in der Mühlgasse nahe dem Königsplatz ein anständiges, gut gehaltenes hohes Parterrelogis, besonders für eine einzelne Dame sich eignend und bestehend in 1 Stube, 1 Stubenkammer, Küche mit Kamin und Kochmaschine, Keller u. zu vermieten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Eine **Niederlage** mittlerer Größe ist in der Mühlgasse nahe dem Königsplatz zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 12 bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist an einen oder 2 solide Herren eine meublirte Stube mit Kammer und Betten zum April Schützenstraße, **Purfürsts neues Haus.**

Eine hübsche, gut meublirte Stube mit Schlafzimmer, welches neben eigenem Verschluß eine freundliche Aussicht hat, ist sofort oder auch später zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 53, der Kirche gegenüber, im Gewölbe oder 2 Treppen.

Einige sehr schöne größere 2. und 3. Etagen im Brühl, so wie auch mittlere Familienwohnungen ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist in Jänischens Hause an der Promenade, Mühlgasse Nr. 9, zu Michaelis die Hälfte der 3. Etage, bestehend in 5 Stuben, Kammern nebst Zubehör, und das Nähere beim jetzigen Inhaber daselbst, 3. Etage rechts, zu erfragen.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine **zweifenstrige meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Gainsstraße Nr. 31, 3. Etage.**

Zu vermieten sind an einen oder zwei ledige Herren zwei elegant meublirte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 2, 1. Etage, über Haugks Hutfabrik.

Zu vermieten ist ein Logis, Ostern oder Johannis zu beziehen, 2 Treppen hoch, für 50 Thlr., hohe Straße Nr. 4 parterre.

Nicolaisstraße Nr. 47, vorn heraus 2te Etage, ist eine fein möblirte Stube mit Alkoven (mehrfrei) zu vermieten und den 15ten Mai zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, bei dem Bäcker **Wolf** am Dresdner Thore, der Einnahme schrägüber.

GESELLSCHAFT VIRGINIA im ODEON.

Dieselbe hält das **letzte Wintervergnügen heute Sonnabend den 10. März.** Dasselbe beginnt präcis 8 Uhr mit einem **großen Concert** im Straußischen Geschmack unter persönlicher Leitung des Musikdirectors **Lopitsch**, mit darauf folgendem **Ball.** Freunde der Musik und des Tanzes werden hierzu eingeladen, und sind Billets für dieselben bei Herrn **Müller**, Ulrichsstraße Nr. 7, Herrn **Leuthold**, große Fleischergasse, goldenes Herz, Herrn **Töpfer**, Brühl, Plauenscher Hof, Radlermeister Herrn **Leichpenring**, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe zu haben.

NB. Polonaise und Cotillon werden mit bengalischen Flammen getanzt. Dieses den Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Urania im Tivoli. v. Kränzchen Montag den 12. März. Billetausgabe im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Gebicke**, Naschmarkt, und bei Herrn Tanzlehrer **Herrmann Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4. **Der Vorstand.**

Heute zum Schlachtfest. Zugleich empfehle ich das Nürnberger Bier von Georg Lederer zur geneigten Berücksichtigung. **Robert Pflock.**

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend den 17. März findet eine **musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Ball,**

zum Besten unbemittelter Auswanderer nach Amerika im **Pariser Salon** statt.

Freunde solcher schönen Vergnügungen werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß

Herren: Billets à 5 Ngr.,

Damen " " à 2 1/2 "

vorläufig bei Herrn Kaufmann **Stugbach**, Schützenstraße, Herrn Kaufmann **Blüher**, Dresdner Straße, Herrn **Louis Bing**, Destillateur, Inselfstraße Nr. 13, so wie bei Herrn **Siegel** im Pariser Salon, Reudnitzer Straße, zu erhalten sind.

Der Comité.

Teutonia. Heute theatralische Abendunterhaltung nebst Tanz im Leipziger Salon. **D. B.**

* **A—a.** * Sonntag den 11. März 1849 Abends 6 Uhr letztes Kränzchen im Schützenhause.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **M. Wend.**

ODEON. Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an **Ballemusik.** Das Musikchor unter Direction von **J. Popitsch.**

Pariser Salon. Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik. 4 Tänze 1 Ngr.

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 11. März 1849

XXIV. Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchore. **Aug. W. Canthal**, Director.

Auswahl diverser Kaffeeuchen, Fladen und Pfannkuchen empfiehlt hierbei **Gustav Wohl.**

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Pfannkuchen, Fladen und anderen Sorten Kaffeeuchen, warmen Speisen und **Abendunterhaltung** ein. **C. A. Mey.**

Morgen Sonntag von Hauschild

Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- und mehre Kaffeeuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze.**

Gosenschenke zu Gutzsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Heute Schlachtfest

bei **Wilhelm Friedrich**, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei **J. G. Popitsch.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute früh Speckkuchen bei **G. Eismann**, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde eine Brille mit Silbergestelle vom Königsplatz bis in die Petersstraße am Hirsch. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung in der Gosenschenke des Herrn **Pöhler**, Petersstraße, abzugeben.

Verloren wurde am 8. dss. Mts. im Goldhahngäßchen eine schwarze Weste, woran an der Seite eine goldene Kette befestigt war. Der ehrliche Finder erhält beim Zurückbringen derselben in der Reichsstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn eine gute Belohnung.

Anfrage.

Hat denn die zur Compagnie-Cassen-Revision beim letzten Rapport der 5ten Compagnie im Monat Juli 1848 niedergesetzte Commission ihre Arbeiten vollendet? und ist dies geschehen, warum ist der Compagnie darüber bis jetzt nach 8 Monaten noch kein Bericht erstattet worden? Um Antwort wird gebeten.

Mehrere Mitglieder der 5ten Compagnie.

Ein Hoch dem verehrten Casino-Verein!

Das bring' ich aus vollem Herzen;

Ich möchte wohl gern auch dabei sein,

Um fröhlich zu singen und scherzen.

Altenburg den 10. März.

C. A.

Wie ein fanatischer Professor Büttners Ofenbein zu Hilfe ruft!

Achtung.

Am geeignetsten zum Zugführer in der XIV. Compagnie bleibt doch der ehemalige Zugführer **Lehmann.**

Dem Vernehmen nach gehen durchaus unberechtigte Personen mit Listen zur Subscription von Beiträgen für den „Verein zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter“ bei den Bewohnern Leipzigs umher. Um allen Irrungen vorzubeugen, erklärt der unterzeichnete Vorstand, daß für den Verein nur die mit den Namen sämtlicher Comité-Mitglieder unterzeichnete Subscriptions-Aufforderung, die der Vereinsbote **Friedrich Pagenhardt** umherträgt, gültig ist.

Der Vorstand des Vereins z. Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.

A. W. Kresschmar, Obmann.

J. W. Rückart, Schriftführer.

Heute Abend 1/28 Uhr ist den Statuten gemäß in der Turnhalle

Generalversammlung

des demokratischen Turnvereins.

Typographia. Heute Billetausgabe und Generalversammlung im neuen Locale.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Der kleine Republikaner von Dürl in München, } Privateigenthum
Pferdestall von Benno Adam in München, } des Hrn. Baron v.
Rühe und Schafe von Sande Backhufen, } Speck-Sternburg.
Partie aus dem Thiergarten bei Dessau von A. Döring in Bernburg.
Oberon und Titania von C. Merkel.

Blumenstück von J. Hammann.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—9 Uhr 17. Abendausstellung. — Landschaften nach E. Poussin und architectonische Zeichnungen neuerer Künstler.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Einem Vater von sieben Kindern hier, jung und rüstig, welcher in Kurzem ein rentables Unternehmen zu gründen beabsichtigt, welches für sich und seine Familie eine sichere Existenz verspricht, fehlen zu seinem dazu zu verwendenden kleinen Capitale noch 25 bis 30 Thaler. Sollte ein Menschenfreund, deren Leipzig doch so viele zählt, geneigt sein, dem Bittsteller bis Michaelis d. J. obige Summe gegen Bürgschaft und Zinsen zu leihen, so bittet man seine Adresse unter E. L. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gestern Nacht halb 12 Uhr verschied unsere kleine freundliche **Sidonie** nach dreiwöchentlichem Kranksein an dem Durchbruch der Zähne im Alter von 27 Wochen. Dies unsern geehrten Söhnen und Freunden statt besonderer Meldung.

Den 9. März 1849.

Julius Dieze.

Bertha Dieze, geb. Golscher.

Heute Abend um halb 9 Uhr endete ein sanfter Tod nach langen Leiden das Leben unsers guten Vaters, Bruders, Groß- und Urgroßvaters **Christian August Fleck** in Eutritzsch. Verwandten und Freunden diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, Eutritzsch u. Großschocher, 7. März 1849.

Die Hinterlassenen.

Heute Nacht raubte uns der unerbittliche Tod unser heißgeliebtes Töchterchen. Groß ist unser Schmerz.

Leipzig den 8. März 1849.

Carl Hoepstein. A. Hoepstein geb. Welzer.

Nachruf

an unsere so früh verstorbene Freundin **Auguste Sentschel** in **Baunsdorf.**

Gestorben den 5. März 1849.

Wie ein jäher Bliß den harmlosen Wanderer bei heiterem Himmel erschreckt, so traf uns die traurige Kunde ob Deines frühen Todes. Im schweren Leiden erlagst Du ach so bald dem starken Tod! nachdem wir wenige Zeit vorher Dich so anscheinend gesund noch sahen; Deine Lieben weinen gerechte Thränen und fragen in ihrem Schmerz: o Gott, mußte es also sein? Mit ihnen trauern der Freunde viele, unter diesen auch wir, die wir in Deiner Freundschaft so glücklich waren. Dein Glaube hat sich nun verkehrt in seliges Schauen, Du bist nun hoch erhaben über irdischen Schmerz; Deine Bescheidenheit, Anspruchslosigkeit und Sanftmuth haben Dir in den Herzen Aller, die Dich kannten, ein bleibendes Denkmal gesetzt. Du hast uns nur durch Deinen Tod betrübt; Gott vergelte Dir alle Treue und Liebe, die Du uns im Dienste der Freundschaft erwiesen hast. Gott stärke die Deinigen in dieser schweren Prüfung, der Glaube spricht: wir werden uns wiedersehen! Ruhe sanft, leicht sei Dir die Erde.

S... und G...

Vorläufige Anzeige.

Die „vereinigten“ Turner veranstalten Sonnabend 17. März im Odeon ein **Verbrüderungsfest der deutschen Jugend.** Sie laden hierzu alle Turner und Turnfreunde, die jungen Kaufleute, die demokratischen Studentenvereine und Arbeiter, ehemalige Burschenschaftler und wer sonst mit der Jugend sympathisirt, freundlichst ein. Aus benachbarten sächsischen und preussischen Städten sind uns Deputationen zugesagt. Das Nähere später. Das Entrée für Fest und Ball incl. der Festlieder 3 Ngr.

Das Comité. **Friedrich. Einz.**

Letzter Ball der Künstler-Compagnie Leipziger Communalgarde

verbunden mit **musikalisch-declamatorischer Abendunterhaltung**

im **Hotel de Pologne** morgen den **11. März 1849.**

Anfang um 7 Uhr.

Alle geehrten Kameraden anderer Compagnien und Freunde werden hierzu freundlichst eingeladen und sind Gastbillets bei dem Kaufmann Herrn Hertwig, Markt, Stiegligens Hof im Gewölbe, und Querstraße Nr. 27c, 3. Etage, in der Buchhandlung von Eduard Kerschmar (Abonnement-Billets nur an letzterem Orte) in Empfang zu nehmen.

Die Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins bestimmten Gegenstände in Herrn **Voppe's** Hause Nr. 25 hinter der Neukirche ist täglich früh 9—12 und Nachmittags 2—5 Uhr geöffnet.

Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.

Der Frauen-Hilfsverein.

Sonntag kein christkatholischer Gottesdienst wegen Krankheit des Herrn Pfarrer Rauch.

Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Abraham, Kfm. v. Grove, weißer Schwan.
Anschütz, Gärtner v. Eisenach, Stadt Riesa.
Bayrhammer, Kfm. v. Krefeld a/R., St. Hamburg.
Behring, Rittergutsbes. v. Prestitz, Palmbaum.
Bernauer, Kfm. v. Preßburg, Stadt Breslau.
Brandenstein, Part., und
Bodinger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bavier.
David, Kfm. v. Grove, weißer Schwan.
Göbel-Streiber, Fabr. v. Eisenach, S. de Bav.
Frank, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Russie.
Facillides, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Frasch, Deconom v. Groß-Schattengrün, Stadt Mailand.
Frasold, Apoth. v. St. Louis, Stadt Riesa.
v. Griesheim, Rittmstr. v. Düben, gr. Blumenberg.
Gempp, Apotheker, und
Günther, Kfm. v. St. Louis, Stadt Riesa.
Gems, Fabr. v. Dresden, großer Blumenberg.

Leinemann, Kfm. v. Grove, weißer Schwan.
Hachez, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Hanisch, Deconom v. Arzberg, St. Breslau.
Hartmann, Kfm. v. Apolda, und
Huys, Kfm. v. Kallstadt, Stadt London.
Hähnel, Bildh. v. Dresden, Hohes Hotel garni.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.
Janowsky, Part. v. Posen, Palmbaum.
Kämena, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Kris, Deconom v. Münchberg, Stadt Wien.
v. Knebel, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Leuckardt, Amtsrath v. Altscherbich, Palmbaum.
v. Lindenau, Part. v. Zwickau, gr. Baum.
Lutz, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Paar, Kfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.
Maurice, Kfm. v. Avignon, Palmbaum.
Mikowal, Literat v. Prag, Hotel de Pologne.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.

Pollert, Frau, v. Brand, Stadt Mailand.
Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Reißer, D., v. Berlin, und
Relais, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.
Rummel, Kfm. v. Merseburg, Hohes H. garni.
Spangenberg, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Schniffert, Kfm. v. Offenbach, und
Schwamkrug, Kunstmeister von Freiberg, Stadt Hamburg.
Schmidt, Part. v. Bienen, weißer Schwan.
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Sturm, Part. v. Braunschweig, S. de Pologne.
Schulé, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Läubner, Seilermeister v. Delitzsch, w. Schwan.
Wessels, Kfm. v. Bremen, goldner Hahn.
Windhövel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Zwabe, Kfm. v. Grove, weißer Schwan.
Zipfel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **E. Polz.**